

Natur- und Landschaftsschutz-Kommission
der Gemeinde Küttigen 2001

Die Gemeinde Küttigen dankt allen an der Realisierung
beteiligten Personen und Institutionen.

Ein spezieller Dank geht an die Jura Holding, an den Rotary
Club Aarau, sowie an die Aargauische Naturforschende
Gesellschaft für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung
des Projekts.



WANDERWEG MIT FÜNF STATIONEN

ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES

KETTENJURA UND SEINER

WICHTIGSTEN GESTEINSFORMATIONEN



Die heutigen Naturlandschaften, unser Lebensraum, sind das Ergebnis einer Millionen von Jahren dauernden Entwicklungsgeschichte, deren Zeugen Gesteine und die heutigen Landschaftsformen sind.

Ausgehend vom Beginn der Trias-Zeit vor 245 Millionen Jahren bis zum Ende der vorläufig letzten Eiszeit vor etwas mehr als 10 000 Jahren haben Klimawechsel und Meeresüberflutungen, wie auch Gebirgsfaltungen, ausgelöst durch geotektonische Grossereignisse, die Landschaft des Kettenjura geprägt, ausgestaltet, aber auch immer wieder umgeformt.

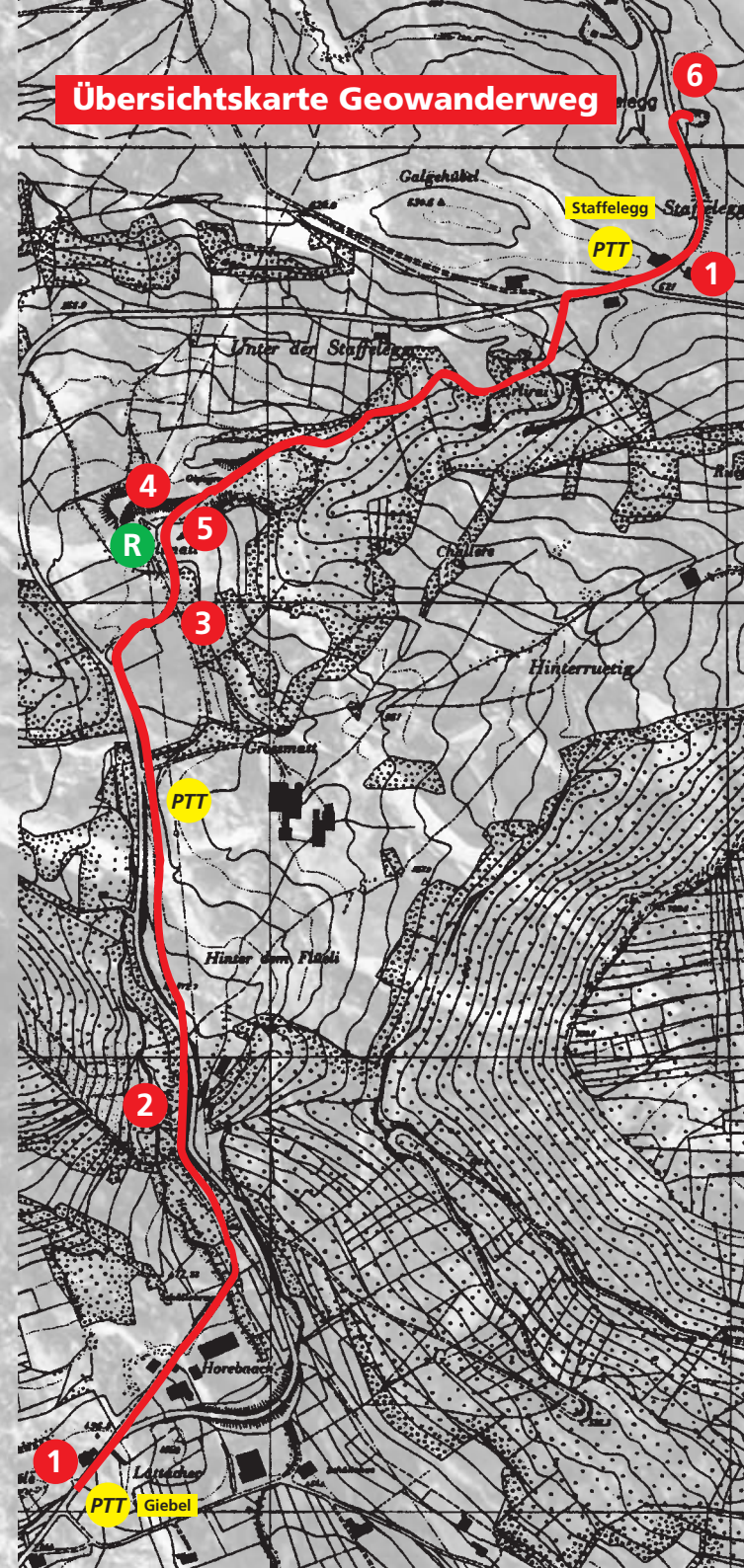
Der Geo-Wanderweg Küttigen–Staffelegg wurde in der Absicht geschaffen, diese spannenden und interessanten Vorgänge einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Gleichzeitig verfolgt er auch das Ziel, der Öffentlichkeit die mit den geologischen Vorgängen unweigerlich verbundene landschaftliche Schönheit und Einzigartigkeit bewusster zu machen.

Anhand einer einfachen Wanderung von Küttigen hinauf zur Staffelegg oder umgekehrt sind mit Hilfe von einfach verständlichen Informations-Tafeln die wichtigsten Stationen der Kettenjura-Entstehung, seiner Gesteine und Fossilien zu erfahren.

Der Weg orientiert sich am offiziellen Netz der Aargauischen Wanderwege und ist leicht zu begehen. Ein kleiner Rastplatz mit Grillgelegenheit im geologischen Zentrum des Geowanderwegs beim Gips-Aufschluss «Stägelmatt» lädt zudem ermüdete Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.



GEO-WANDERWEG
KÜTTIGEN-STAFFELEGG



Übersichtskarte Geowanderweg

- 1 Einführung und Entstehungsgeschichte des Jura
 - 2 Der Haupttrogenstein
 - 3 Der Opalinuston
 - 4 Gips und Alabaster
 - 5 Bodenschätze im Raum Küttigen
 - 6 Die Fossilien
- PTT Haltestellen PTT
- R Rastplatz «Stägelmatt»

Der mit Wegweisern beschilderte Weg lässt sich in zwei verschiedenen Varianten begehen:

Bergvariante:

Von Küttigen aus hinauf zur Staffelegg. Den Ausgangspunkt bildet die PTT-Haltestelle «Giebel» in Küttigen. Die Route endet in der Grube Staffelegg. Rückfahrt in Richtung Aarau oder Frick ab PTT-Haltestelle «Staffelegg».

Talvariante:

Von der Staffelegg aus hinab nach Küttigen. Den Ausgangspunkt dieser Möglichkeit bildet die PTT-Haltestelle «Staffelegg». Es folgt ein kurzer Abstecher in die Grube Staffelegg. Dann Rückkehr zur Staffelegg und Wanderung ins Tal. Diese Route endet bei der PTT-Haltestelle «Giebel» in Küttigen. Auch von hier aus ist die Rückfahrt in beide Richtungen per Postauto oder ab Haltestelle «Kreuz» auch per BBA-Bus möglich.

Länge: ca. 2.5 km

Höhendifferenz: ca. 175 m

Karten: LK 1: 25000; 1089 Aarau und 1069 Frick